

5. AquaMak- Newsletter

Zum Forschungsprojekt: Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung

AquaMak auf „Workshop on Bioenergy and Water“ in Stockholm präsentiert



Auf dem von der Global Bioenergy Partnership (GBEP) und der Internationalen Energieagentur (IEA) organisierten „Workshop on Bioenergy and Water“ vom 25.-26. August 2015 im Umfeld der gleichzeitig in Stockholm stattfindenden „World Water Week“ wurden internationale Best-Practice-Beispiele und Konzeptideen zur nachhaltigen Energiegewinnung aus Biomasse mit Bezug zu Wasser präsentiert und diskutiert. Hauptthemen waren neben den Auswirkungen auf Wasserqualität und Wasserverfügbarkeit auch der Umgang mit invasiven Arten. Die Präsentation des Projekts *AquaMak* fand regen Anklang und die zu erwartenden Ergebnisse wurden von vielen Teilnehmern als relevant eingestuft.

Wasserpflanzen-Proben für das Projekt AquaMak

Am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig möchten wir entkrautete Wasserpflanzen-Biomasse auf Fremdstoffe (Sediment) untersuchen – eine wichtige Grundlage für die Prüfung der Verwertbarkeit in Biogasanlagen. Einige Ansprechpartner, die sich an unserer Umfrage zur Gewässerentkrautung beteiligt haben, haben sich bereits bereit erklärt, uns Wasserpflanzen-Proben zu senden. Vielen Dank!

Wir nehmen gern noch weitere Proben entgegen. Schreiben Sie uns an aquamak@ufz.de und wir senden Ihnen Eimer und Rücksendeaufkleber zu.



Foto: Albert Stoll

Projekt AquaMak in den Medien

SATTLER, M.: Die nützliche Pest. detektor.fm: Forschungsquartett | Projekt AquaMak zur Wasserpest, 16.07.2015, <http://detektor.fm/wissen/forschungsquartett-projekt-aquamak-wasserpest>

RUDOLPH, W.: Wasserpflanzen – Stille Substratreserve am Gewässergrund. Biogas Journal 4/2015, S. 76-78

ROLINK, D.: Wasserpflanzen: Eine Alternative für Biogasanlagen? top agrar online, 27.07.2015

VIERING, K.: Vom Abfall zum Rohstoff. UFZ-Newsletter, Juli 2015,

<https://www.ufz.de/index.php?de=14959>

SCHILL, R. O.: Forschungsprojekt AquaMak – Nützliche Wasserpflanzen im Ökosystem und als Rohstoffquelle. sporttaucher, 4/2015, S. 12

Sonstiges

Wir freuen uns auf Frau Dr. Lucie Moeller, die ab Oktober 2015 im *AquaMak*-Team in Leipzig arbeiten wird.

Gefördert von:



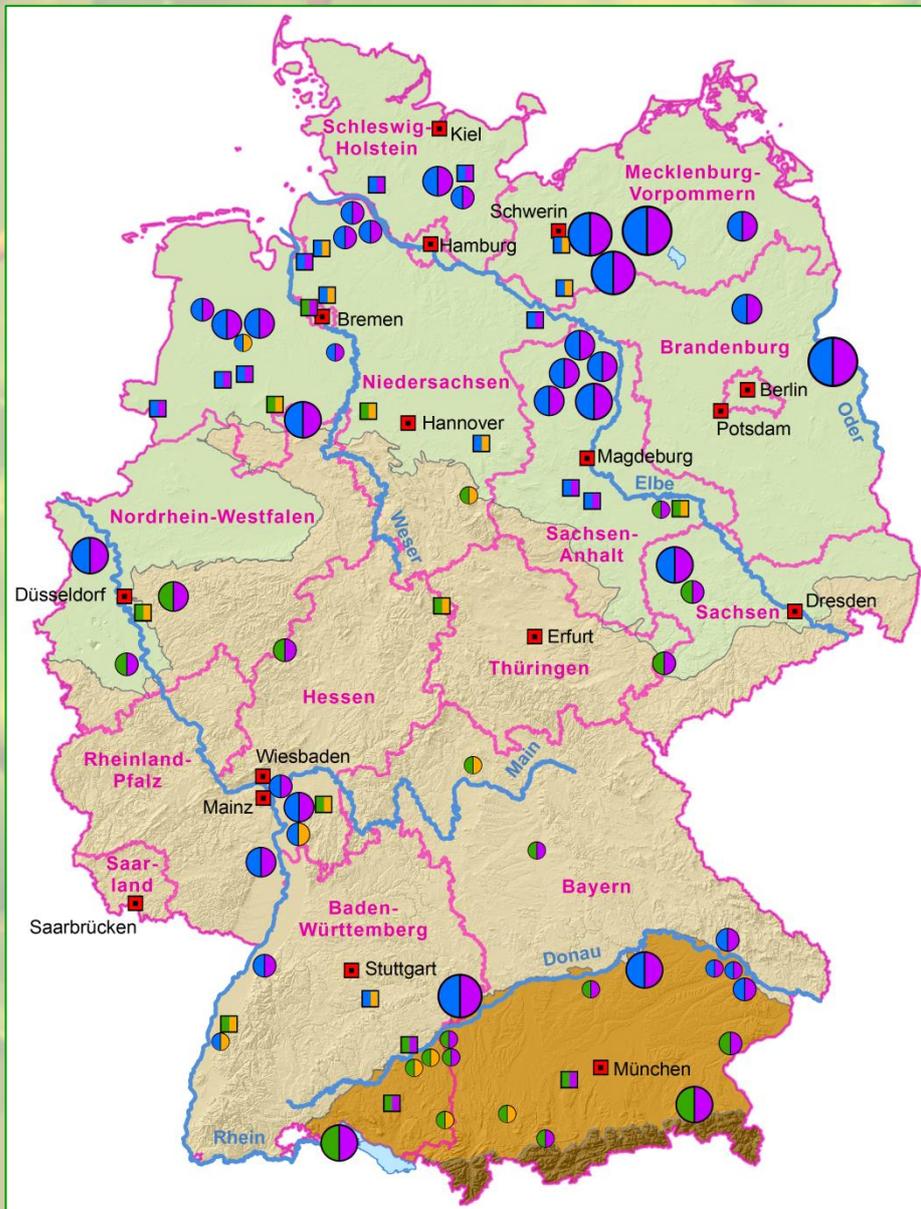
Projektpartner:



5. AquaMak- Newsletter

Zum Forschungsprojekt: Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung

Entkräutungen mit Mähboot in Deutschland:



Datenquelle

AquaMak-Umfrage zu Entkräutungen von Wasserpflanzen mittels Mähboot, gestartet Januar 2015, Stand Juli 2015

Still- und Fließgewässer mit Entkräutung

- Fließgewässer
- Stillgewässer
- Entkräutung jährlich
- Entkräutung nicht jährlich

Entkräutete Wasserpflanzen-Biomasse im Jahr

- nicht bekannt
- ab 1 t
- > 10 t
- > 50 t
- > 150 t
- > 500 t
- > 1000 t

Kartenbasis

Naturräume und Großlandschaften Deutschlands (n. Ssyman) © Bundesamt für Naturschutz 2012

Digitales Landschaftsmodell 1:250.000 © GeoBasis-DE / BKG 2014

Digitales Geländemodell Gitterweite 200 m © GeoBasis-DE / BKG 2015

Seit Januar 2015 haben wir 1086 Ansprechpartner in Deutschland angeschrieben um herauszufinden, wo Entkräutungen stattfinden. Dazu gehörten Bundes- und Landesbehörden, Kommunen und kommunale Dienstleistungsunternehmen, Wasserverbände, Unternehmen aus den Bereichen Erholung, Gewässerunterhaltung und Energiegewinnung. Bisher haben wir 384 Antworten erhalten (35 %). In der Karte sind nur die uns gemeldeten Entkräutungen mit Mähboot dargestellt – Entkräutungen mit Mähkorb bzw. manuelle Entkräutungen sind nicht verzeichnet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die bisher an unserer Umfrage zur Gewässerentkräutung teilgenommen haben!

Weitere Ergebnisse aus unserer Umfrage gibt es im 6. Newsletter...

Gefördert von:



Projektpartner:

